

Migration
Gleichstellung
Integration
Behinderung
Senioren
Ehrenamt
Inklusion
Alter
Gender



Wir sind
**Landkreis
Kelheim**

13

April 2020

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Coronakrise können wir nur gemeinsam bewältigen!

Im Landkreis Kelheim halten die Menschen zusammen und helfen uneigennützig wo es geht. Vor allem auf unsere Ehrenamtlichen können wir zu Recht stolz sein.

Ich möchte allen, die Mund-Nasen-Masken nähen und unentgeltlich weitergeben, aber auch allen Helfern für die Nachbarschaft ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen. Dabei möchte ich mich ausdrücklich auch bei all denen bedanken, die in privater Initiative tätig geworden sind. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, der hier zum Ausdruck kommt, macht Mut und Zuversicht für die Bewältigung der kommenden Herausforderungen!

Einen großen Dank richte ich natürlich an die Belegschaft der regionalen Kliniken, das Pflegepersonal, die Ärzte und alle anderen Beschäftigten im Gesundheitsbereich, die seit Wochen rund um die Uhr im Einsatz sind. Sie haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Kapazitäten zu schaffen, damit sowohl die Covid-Patienten mit schwerem Verlauf als auch die medizinische Versorgung aller Notfälle und Patienten weiter gesichert ist.

Eine besondere Anerkennung gilt den Einsatzkräften bei den Rettungsdiensten, Feuerwehren und dem THW aber auch den Beschäftigten im Einzelhandel, die in den letzten Wochen trotz der Gefahrenlage ihren wichtigen Dienst verrichtet haben.

Auch die Unternehmen im Landkreis Kelheim haben trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage mitgeholfen, Engpässe in der Versorgung mit Schutzkleidung und Desinfektionsmitteln zu überbrücken. Das beweist ein weiteres Mal, wie tief verwurzelt diese Firmen auch in unserer Region sind, meinen herzlichen Dank dafür.

Die Zahlen sind seit einigen Tagen relativ stabil, was mich verhalten positiv stimmt. Die Ausgangsbeschränkungen zeigen offenbar Wirkung. Deshalb bitte ich alle nochmals inständig, sich auch weiterhin daran zu halten. Auch wenn es schwerfällt – aber wir müssen jetzt diszipliniert bleiben, damit wir die Ausbreitung des Virus weiter eindämmen können.

Jeder Kontakt, der vermieden wird, kann Menschenleben schützen! Die Maskenpflicht in geschlossenen öffentlichen Räumen ab Montag, 27. April 2020 ist dafür unersetzlich. Die Masken sollen uns auch darauf aufmerksam machen, dass die unsichtbare Gefahrenlage trotz langsamer Öffnung noch weiter bestehen bleibt.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Martin Neumeyer, Landrat



Neuer Chefarzt der Kardiologie an der Goldberg-Klinik Prof. Dr. med. Marcus Fischer



Seit 1. 4.2020 hat die Internistische Klinik für Kardiologie, Gefäßerkrankungen und Pneumologie an der Goldberg-Klinik einen neuen Chefarzt: Prof. Dr. med. Marcus Fischer. Die zukünftig enge Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Regensburg koordiniert als Direktor des Universitären Herzzentrums, Standort Kelheim, Prof. Dr. med. Lars Maier, Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Regensburg.

Prof. Dr. med. Marcus Fischer war seit 2009 kardiologischer Oberarzt in der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II an der Universität Regensburg, und seit 2017 leitete er das Herzkatheterlabor am Universitätsklinikum.

Professor Fischer publizierte in zahlreichen Fachzeitschriften und erhielt wissenschaftliche Auszeichnungen und Stipendien für seine exzellente Forschungsarbeit.

Prof. Marcus Fischer: „Ich freue mich sehr, zukünftig mit meinem Team und in enger Zusammenarbeit mit Professor Maier den Schwerpunkt Kardiologie in Kelheim weiter auszubauen und weiter zu entwickeln. Dabei können wir auf die kompetente Arbeit von Dr. Berger aufbauen, der der Kardiologie im Landkreis einen hervorragenden Ruf verschaffte. Wichtig ist mir, von Anfang an die enge Vernetzung mit den niedergelassenen Kollegen weiterzuführen. Durch die umfangreiche Modernisierung der Goldberg-Klinik werden die Voraussetzungen geschaffen, das Leistungsspektrum der Goldberg-Klinik um eine invasive Kardiologie zu erweitern. Ziel ist es, der Bevölkerung im Landkreis eine hochwertige kardiologisch-internistische Patientenversorgung anzubieten und auch Notfallpatienten, wie z.B. mit akutem Herzinfarkt, rund um die Uhr vor Ort zu versorgen.“

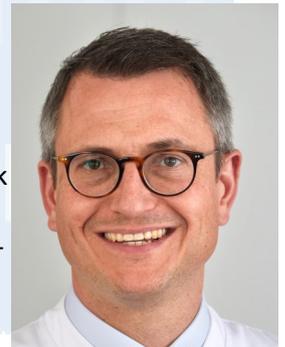


Prof. Dr. Marcus Fischer

Landrat Martin Neumeyer freut sich, dass mit Professor Fischer und Professor Maier zwei ausgewiesene Experten für alle Bereiche der Kardiologie für die Goldberg-Klinik gewonnen werden konnten.

In den kommenden Monaten wird in der Funktionsebene des A-Baus der Goldberg-Klinik ein Linksherzkatheterlabor eingerichtet. Das ist für den Gesundheitsstandort Goldberg-Klinik und die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis von großer Bedeutung.

Die Herzschrittmacherambulanz und andere ambulante Behandlungen werden in den kommenden Monaten zunächst noch vom ermächtigten Arzt Dr. Berger weitergeführt.



Prof. Dr. Lars Maier

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Telefonische Sprechzeiten in Regensburg Tel. 0941-51670

Die Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung Regensburg ist weiterhin telefonisch aktiv. Die Beratungsstelle bietet für Menschen, die unter der aktuellen Corona-Situation leiden, schwierige häusliche Situationen oder Stress in Familie und Partnerschaft erleben, wochentags von **Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 14 - 15 Uhr eine offene Telefonsprechstunde** an. Zu erreichen ist das Beratungsteam unter der Telefonnummer 0941-51670. Unter dieser Telefonnummer können auch Terminvereinbarungen für eine Telefonberatung angefragt werden, gerne auch per Mail an eheberatung@bistum-regensburg.de.

Alle telefonischen Beratungsgespräche sind vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Die Beratungsstelle mit ihren Fachexperten bietet mit der telefonischen Sprechzeit die Möglichkeit der psychologischen Begleitung für Menschen an, die sich aus unterschiedlichsten Gründen gerade jetzt in der Corona-Pandemie in einer belastenden oder krisenhaften Situation befinden und die sie nicht alleine lösen können. Darüber hinaus können sich Ratsuchende auch per Mail oder per Chat beraten lassen. Hier stellt die Ehe- Familien- und Lebensberatung eine datensichere Beratungsplattform zu Verfügung. Diese ist zu erreichen unter www.bayern.onlineberatung-efl.de.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Regensburg, Landshuter Str. 16, 93047 Regensburg
Tel. 0941/ 51670, Fax 0941/ 51683

UNICEF-JuniorTeamer*in oder Assistent*in 2020/21

Bewerbungsstart für die Ausbildung

UNICEF möchte die Welt für Kinder und Jugendliche verbessern – und du kannst dabei helfen! Werde Junior-Teamer*in oder erwachsene Assistenz eines JuniorTeams. Ab jetzt kannst du dich zum neuen Ausbildungsjahrgang 2020/21 bewerben.

Das sind UNICEF-JuniorTeamer*innen (15 – 17 Jahre)

UNICEF bildet motivierte Jugendliche dazu aus, ein Team von Jugendlichen in ihrer Region selbstständig aufzubauen und zu leiten. In den UNICEF-JuniorTeams schmieden die Jugendlichen dann Pläne, um sich gemeinsam mit anderen jungen Menschen in ihrer Stadt für die Kinder weltweit stark zu machen.

Mitmachen können alle, die voller guter Ideen stecken, sich für andere Länder interessieren und auf der Welt etwas verändern wollen. In der Ausbildung zum*zur UNICEF-JuniorTeamer*in erfahren Jugendliche, wie sie ihre Ideen im Team verwirklichen und ihre Aktionen gemeinsam planen können.

Das sind Assistenten von UNICEF-JuniorTeams (mindestens 18 Jahren)

UNICEF bildet erwachsene Assistenten aus, die den JuniorTeams beratend zur Seite stehen. Wenn es in einer Stadt noch kein JuniorTeam gibt, motivieren sie die Jugendlichen dazu, sich zu engagieren und gründen ein Team. Assistenten sind eine unschätzbare wertvolle Unterstützung für die Jugendlichen. Mitmachen können alle Erwachsenen, die sich gemeinsam mit Jugendlichen für eine bessere Welt für Kinder einsetzen wollen.

Inhalte der Ausbildungen sind Engagement bei UNICEF, Kinderrechte weltweit und in Deutschland, Grundlagen der Teamentwicklung, Grundlagen der Kommunikation und Moderation, Projektentwicklung und –management, Partizipation und demokratisches Miteinander.

Jetzt bewerben!

Werde Teil des UNICEF Netzwerks: Profitiere von Kontakt zu über 150 JuniorTeams, Hochschulgruppen und Arbeitsgruppen in ganz Deutschland, bei erfolgreich absolvierter Ausbildung erhältst du ein Zertifikat für deinen Lebenslauf, selbstverständlich bist du während deines Engagements für UNICEF versichert, die ehrenamtliche Ausbildung ist kostenlos!

Beide Ausbildungen finden an vier Wochenenden in Köln statt und sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Bewerbungsschluss 30.6.2020

Informationen zu den Ausbildungen unter: www.unicef.de/juniorteam-assistent
www.unicef.de/mitmachen/youth/good-action/-/juniorteamer/105072

Ehrenamtskarte für besonders Engagierte!

Folgeanträge ab Juli 2020 jetzt stellen

Der Landkreis Kelheim möchte seine ehrenamtlich tätigen Bürger nicht nur mit Worten danken und stellt Ehrenamtskarten für besonders engagierte Landkreisbürger aus.

Die Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten viele Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art. Infos zu den Voraussetzungen und den aktuellen Akzeptanzpartnern des Landkreises Kelheim und die gültigen Antragsformulare sind unter www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/ehrenamt/ehrenamtskarte/ aufgeführt.

Die ausgefüllten und von der Einsatzstelle oder vom Verein bestätigten Anträge können per Post, Fax oder Email beim Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt Kelheim eingereicht werden.

Kontakt:

Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Donaupark 12, 93309 Kelheim
Tel. 09441/207-1040, FaxNr. 09441/207-68 1040 Email: zfc@landkreis-kelheim.de

Wir (Frauen) helfen zusammen!

Statement der neuen Sozialministerin Carolina Trautner

„Viele Vorbilder der Corona-Krise sind Frauen“ sagt Carolina Trautner, die Bayerische Staatsministerin für Familie, Soziales und Arbeit. In den Krankenhäusern liegt der Frauenanteil bei 76 %, im Lebensmitteleinzelhandel bei 72 %, in den Kindertageseinrichtungen bei 92 %. Ihre Arbeit lässt sich nicht einfach ins nächste Quartal verschieben. Die Gesellschaft braucht sie, Tag für Tag, ohne Pause.

Frauen leisten den Großteil der Care-Arbeit innerhalb und außerhalb der Familie. Und je länger die Menschen in den eigenen vier Wänden bleiben, desto stärker kommt es zusätzlich auf Frauen an. Denn gerade sie tun alles dafür, dass keine Konflikte in der Familie entstehen. Fürsorge kennt keinen Dienstschluss.

Wenn's drauf ankommt, sind die Frauen zur Stelle. Sie halten den Laden am Laufen. Dafür verdienen Sie mehr als Hochachtung. Aber ihre Einkommen passen nicht zu ihrer großen Verantwortung und die Ministerin verspricht: „Gegen solche Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern will und werde ich kämpfen“. **Wir nehmen sie beim Wort!**

Im Rahmen der Initiative „Unser soziales Bayern – wir helfen zusammen!“ kommen auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales explizit Frauen zu Wort.

Unter dem Motto „Wir (Frauen) helfen zusammen!“ werden Frauen aus unterschiedlichsten Berufen gefragt, was sie bewegt, was sie umtreibt und was ihnen wichtig ist. Frauen wie Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Fashion- & Lifestylebloggerin Hannah Geuenich und CEO & Founder der Superheldin GmbH Sandra Westermann sind diesem Aufruf gefolgt. Die inspirierenden Gedanken vieler großartiger Frauen sind unter folgendem Link zu finden:

www.stmas.bayern.de/unser-soziales-bayern/frauen/

20 familienfreundliche Betriebe gesucht!

Unternehmenswettbewerb wird verlängert!

Im Rahmen des Familienpakts Bayern findet gerade die dritte Runde des Unternehmenswettbewerbs „Erfolgreich.Familienfreundlich“ statt. In diesem Wettbewerb werden 20 Unternehmen in Bayern ausgezeichnet, welche die Verantwortung für eine bessere Vereinbarung von Familie und Erwerbstätigkeit erkannt haben und diese aktiv in ihrer Unternehmenskultur leben. Inzwischen haben sich zahlreiche Unternehmen angemeldet. Aufgrund der Corona-Pandemie sind jedoch deutlich weniger vollständig ausgefüllte Bewerbungsunterlagen eingegangen als in den vorangegangenen Wettbewerbsrunden. Die aktuelle Sondersituation mit ihren vielfachen Beschränkungen hat darüber hinaus zur Folge, dass Unternehmensbesuche, die im weiteren Auswahlprozess unabdingbar sind, nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden können. Vor diesem Hintergrund wird der laufende Wettbewerb zeitlich ausgedehnt. Deshalb wird die **Bewerbungsphase** bis zum **18.9.2020** verlängert. Auf der Wettbewerbsseite www.erfolgreich-familienfreundlich.bayern finden Sie weitere Informationen, u.a. zu den Auswahl- und Bewertungskriterien des Wettbewerbs. Interessierte Unternehmen haben natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, sich initiativ zu bewerben.

Für Rückfragen erreichen Sie das Team des Wettbewerbsbüros unter folgender Tel.-Nr.: 089/544 794 1003 oder per E-Mail unter: erfolgreich-familienfreundlich@arbeitswelt.bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Häusliche Gewalt in Zeiten von Corona

Die weltweite Corona-Krise belastet viele Menschen, körperlich und seelisch. Öfter als sonst kann es in Beziehungen und Familien zu Streit kommen – und manchmal auch zu häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt. Mehrere Anlaufstellen bieten Hilfe bei Gewalt. Sie arbeiten auch während der Pandemie weiter und unterstützen gewaltbetroffene Menschen mit aller Kraft. Damit Konflikte erst gar nicht entstehen, bieten Beratungsstellen Paaren und Familien ihre Unterstützung an.

Auf der Website <https://bayern-gegen-gewalt.de/> finden Sie alle Infos, Telefonnummern und Links, außerdem Antworten auf alle Fragen rund um Corona und häusliche Gewalt und Tipps, wie Sie Konflikten zu Hause vorbeugen können.

**GEWALT
LOS
WERDEN**

bayern-gegen-gewalt.de

Fit bleiben- trotz Ausgangsbeschränkung!

Workout für Senioren

„Bewegung und Sport fördern immer Gesundheit, Fitness und Psyche“, betont Univ.-Prof. Martin Halle, Ärztlicher Direktor der Präventiven Sportmedizin und Sportkardiologie der TU München / Universitätsklinikum rechts der Isar. „Gerade in dieser Ausnahmesituation kann ein tägliches Training Körper und Seele enorm helfen.“ Er verrät 10 einfache Tipps, wie man trotz der Einschränkungen durch das Coronavirus fit bleiben kann.

Der Artikel beschreibt auch, wie man sich mit einem täglichen 7-Minuten-Workout fit halten und den Kopf freibekommen kann.

www.sport.mri.tum.de/de/newsreader/coronavirus-10-tipps-zu-bewegung-entspannung-verhalten.html

Nachbarschaftshilfen unterstützen Senioren

Um sich vor einer Ansteckung zu schützen, sollen wir Menschenansammlungen meiden und zu Hause bleiben. Besonders ältere Menschen, die alleine leben sollen sich an die Kontaktbeschränkungen halten. Jetzt spielen die Nachbarschaftshilfen in den Gemeinden eine besonders wichtige Rolle. Sie tragen viel dazu bei, dass Isolation und Hilflosigkeit vor allem unter der älteren Bevölkerung vermieden wird. Sie kümmern sich bei aller gebotener Vorsicht besonders um die ältere Generation. Es werden Einkäufe mitgebracht, Rezepte vom Arzt oder Medikamente aus der Apotheke geholt oder auch einfach nur ein Gespräch angeboten und sei es, am Telefon!

Nachbarschaftshilfen im Landkreis:

Abensberg 09443 3509

✉ fki@stiftung-kirchmann.de

Bad Abbach 09405 9590-95

✉ nachbarschaftshilfe@bad-abbach.de

Biburg 0170/4171947

✉ helferkreis.biburg@gmail.com

Elsendorf 08753 415

✉ gisela.wettberg@gmx.de

Ihrlerstein 09441/66 797 88

✉ k.kuechelbacher@gmx.de

Kelheim 09441/701-301

✉ renateguessgen@gmx.de

Langquaid 09452/9397576

✉ melanie.hase@langquaid.de

Neustadt/Do. 0175/ 185 57 60

✉ ursula.brandlmeier@gmx.de

Painten 0151 62674087

✉ michael.rasshofer@painten.de

Riedenburg 0170/7880292

✉ wolfgang.langer@csu.riedenburg.de

Rohr i.NB 0151/17450432

✉ johann.jr.riedl@gmx.de

Saal Do. 09441/8306

✉ walterdietz@gmx.de

Teugn 09405/9570808

✉ maria-reichl@t-online.de

Train 09444/1266

✉ famrenkl@t.online.de

Volkenschwand 08754 / 910257

✉ jakobzettel@posteo.de

Wildenberg 01724096319

✉ anneliese.buechl@t-online.de

Gedächtnisübungen für Senioren

Unter dem Motto "Miteinander durch die Krise" gibt das Bistum Augsburg ein Impulsheft jeweils mit geistlichen Impulsen, Gebeten, Anregungen zu Gedächtnistraining, Bewegung und vieles mehr heraus: <https://bistum-augsburg.de/Seelsorge-in-den-Generationen/Altenseelsorge/Corona-Miteinan-der-durch-die-Krise>

Die SeniorInnenbildung im Kath. Bildungswerk der Erzdiözese Wien stellt seit 23.03. unter dem Motto "Fit für Körper und Geist!" täglich ein Blatt zum Ausdrucken bereit. Am Ende einer Woche gibt es je eine Sammlung inkl. der Lösungen. Mit der Aktion sollen auch insbesondere SeniorInnen mit "versorgt" werden, die keinen Internetzugang haben: www.bildungswerk.at/content/lima/articles/2020/03/19/a6077/

Das Christliche Bildungswerk Landshut (CBW) stellt Übungsblätter und Anregungen für kleine Übungen aus seinem Kursbereich "Gedächtnistraining und mehr" sowie weitere Anregungen, Tipps, Ideen zur Verfügung: www.cbw-landshut.de/index.php?id=1645

Ausgleichsabgabe

Fristverlängerung für Arbeitgeber zur Anzeige und Entrichtung

Private und öffentliche Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen mit regelmäßig mehr als zwanzig Arbeitsplätzen sind verpflichtet, eine vorgeschriebene Zahl von schwerbehinderten Menschen zu beschäftigen. Solange sie diese Verpflichtung nicht erfüllen, muss für jeden nicht besetzten Arbeitsplatz eine Ausgleichsabgabe entrichtet werden. Die Frist zur Anzeige der nicht besetzten Pflichtarbeitsplätze und zur Entrichtung der Ausgleichsabgabe endet grundsätzlich zum 31. März eines jeden Kalenderjahres für das vorangegangene Kalenderjahr. Durch die Auswirkungen des Corona-Virus auf die Wirtschaft kämpfen viele Betriebe derzeit unter anderem mit ausbleibenden Einnahmen und damit verbundenen Liquiditätsproblemen. Um Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in der aktuellen Situation Erleichterungen zu verschaffen, haben sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Bundesagentur für Arbeit und die Integrations- bzw. Inklusionsämter der Länder auf Entlastungen für die Arbeitgeber geeinigt. Derzeit ist es demnach möglich, die nicht besetzten Pflichtarbeitsplätze für das Jahr 2019 bis spätestens 30.6.2020 zu melden. Gleichzeitig wird die Frist zur Begleichung der Ausgleichsabgabe bis 30.6.2020 verlängert. Säumniszuschläge werden für diesen Zeitraum nicht erhoben

Coronavirus

Informationen in Leichter Sprache und in Deutscher Gebärdensprache

Auf der Internetseite des Landkreises Kelheim befinden sich auf dem Extrareiter ‚Leichte Sprache‘  aktuelle Informationen zum Thema Coronavirus in Leichter Sprache und/oder in Deutscher Gebärdensprache (<https://www.landkreis-kelheim.de/leichtesprache/>).

Mund- und Nasenschutz

für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen

In Bayern gilt seit Montag Maskenpflicht in Geschäften und im öffentlichen Nahverkehr. Für Gehörlose ist das ein Problem - eines von vielen in Zeiten von Corona. Menschen, die nichts oder nur kaum etwas hören, können nun nicht einmal mehr Lippenlesen – mit Atemschutzmasken ist das unmöglich. Etwa 80.000 - 100 000 gehörlose Menschen in Deutschland stehen vor diesem Problem. Gehörlose oder Menschen, die nur eingeschränkt hören können, müssen zur besseren Verständigung neben der Gebärdensprache auch die Lippen ihres Gegenüber lesen können. Das können sie aber derzeit meist nicht, weil immer mehr Menschen sich im Kampf gegen das Coronavirus mit Mundschutz oder Masken schützen. Eine Fenster-Maske ermöglicht es den Gehörlosen trotz verdecktem Mund- und Nasenbereich weiterhin von den Lippen lesen zu können. Die Maske ist aus Baumwolle genäht und enthält eine durchsichtige Folie, welche seitlich vor dem Waschen heraus genommen werden kann. Die Folie wird separat gesäubert und dann wieder eingesetzt. So ist diese Maske kein Wegwerfprodukt, sondern nachhaltig und wiederverwendbar. Sollten Sie eine solche Maske benötigen, melden Sie sich bitte im Zentrum für Chancengleichheit beim Landratsamt Kelheim.

Kontakt:

Zentrum für Chancengleichheit, Koordinationsstelle Inklusion
Tel. 094412/207-1042, Email: heike.huber@landkreis-kelheim.de

Infos zu Corona für Geflüchtete

Die derzeitigen Ausgangsbeschränkungen treffen besonders diejenigen hart, die auf engstem Raum zusammenleben müssen. Familien mit Kindern in Zweizimmerwohnungen oder Geflüchtete in Sammelunterkünften. Die Integrationsbeauftragte hat auf ihrer Website viele Informationen zusammengestellt:

www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus

Das Team von Refugio München hat Videos in vielen Sprachen erstellt (deutsch, englisch, französisch, arabisch und dari) und erklärt darin, wie sich die aktuelle Situation auf geflüchtete Menschen auswirken kann, welche Probleme sich daraus ergeben können oder wie Menschen in engen Unterkünften sich selbst helfen können. Bitte leiten Sie die Links zu den Videos an Betroffene weiter:

www.youtube.com/channel/UCYzwRsZxdU11tRbrvGRGcsA

Arbeitsrecht in der Corona-Krise - Mehrsprachige Informationen und kostenlose Beratung:

Das Projekt Faire Integration im IQ Netzwerk hat auf seiner Website einen Fragen- und Antworten-Katalog zum Thema Arbeitsrecht in der Coronakrise veröffentlicht. Informationen sind bisher auf Deutsch, Englisch und Arabisch erschienen. www.faire-integration.de/

Weiterhin bietet das Projekt für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Mai 2020 eine erweiterte mehrsprachige Beratung per Telefon und per Email an: www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/News/Telefonliste_bundesweite_Beratung_FI.pdf

Weitere arbeitsrechtliche Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind auch auf der Website des Projekts AZF3 (Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge) zu finden: <http://azf3.de/corona-pandemie-informationen-zum-arbeitsrecht/>

Mund- und Nasenschutz

Infos in verschiedenen Sprachen

Mehrsprachige Informationen zur Mundschutzpflicht in Geschäften und ÖPNV gibt die Seite www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/index.php



Webinare zu Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung für haupt- und ehrenamtliche Helfer im Fluchtbereich und Geflüchtete

Die Rechtsanwältin Anna Frölich aus München informiert in den Webinarien am **6.5.2020** und **20.5.2020** jeweils von 18.30 bis 20 Uhr zur Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung nach einem negativen Asylbescheid.

Für das Seminar sind Deutschkenntnisse auf C1-Niveau empfohlen.

Das Seminar ist ein Teil der Veranstaltungsreihe ArrivalAid Akademie. Alle Seminare finden auf Deutsch statt und richten sich an haupt- und ehrenamtliche Helfer*innen und Geflüchtete. Einige der Seminare finden in einfachem Deutsch statt und sind auch für Personen verständlich, die Deutsch auf A2-Niveau beherrschen. Einlassvoraussetzung ist die Reservierung eines kostenlosen Tickets. Bitte registrieren Sie sich hierfür auf der Homepage www.eventbrite.de/ über den grünen Button.

Eine Anmeldung ist bis um 16 Uhr des Veranstaltungstages möglich.

Das Webinar wird über Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten werden den angemeldeten Teilnehmer*innen vorab per Email geschickt. Technische Fragen können über eine Email an anja.schmidt@arrivalaid.org geklärt werden. **Dieses Seminar ist Teil der Initiative "BasisSchulung". Kooperationspartner ist das Münchner Bildungswerk.**

Weitere Informationen und eine Übersicht mit allen Akademie-Terminen finden sich unter www.arrivalaid.org/akademie

Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, zfc@landkreis-kelheim.de www.landkreis-kelheim.de

Gabi Schmid, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040

✉ gabi.schmid@landkreis-kelheim.de

Heike Huber, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-1042

✉ heike.huber@landkreis-kelheim.de

Veronika Schinn, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046

✉ veronika.schinn@landkreis-kelheim.de

Andreas Altmann, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045

✉ andreas.altmann@landkreis-kelheim.de

Prof. Dr. Joachim Hammer, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-1042

✉ behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

Monica Brandl, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000

✉ monica.brandl@landkreis-kelheim.de



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,
Prof. Dr. Joachim Hammer

Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an zfc@landkreis-kelheim.de

Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Internet: www.landkreis-kelheim.de
Email: zfc@landkreis-kelheim.de



Newsletter Nr. 13, Herausgabe am 30.4.2020